

02.06.21

Unterrichtung

durch die Europäische Kommission

Stellungnahme der Europäischen Kommission zu dem Beschluss des Bundesrates zum Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/794 in Bezug auf die Zusammenarbeit von Europol mit privaten Parteien, die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Europol zur Unterstützung strafrechtlicher Ermittlungen und die Rolle von Europol in Forschung und Innovation

C(2021) 3927 final



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, 27.05.2021
C(2021) 3927 final

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident,

die Kommission dankt dem Bundesrat für seine Stellungnahme zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/794 in Bezug auf die Zusammenarbeit von Europol mit privaten Parteien, die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Europol zur Unterstützung strafrechtlicher Ermittlungen und die Rolle von Europol in Forschung und Innovation {COM (2020) 796 final}.

Die Kommission nimmt die Unterstützung des Bundesrates für den Verordnungsvorschlag zur Kenntnis und teilt die Meinung des Bundesrates in Bezug auf die Bedeutung einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Vereinigten Königreich im Bereich der Strafverfolgung, einschließlich über Europol.

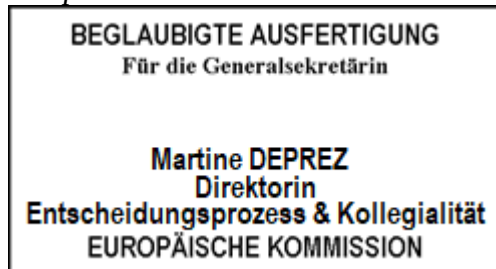
Die Kommission hat intensiv mit dem Vereinigten Königreich zusammengearbeitet, um eine enge Kooperation bei der Strafverfolgung zu ermöglichen, die sowohl im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der EU als auch derjenigen des Vereinigten Königreiches liegt. Das Ergebnis ist das Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich, das seit dem 1. Januar 2021 vorläufig angewandt wurde und am 1. Mai 2021 in Kraft trat. Dieses Abkommen enthält einen umfassenden Rahmen für die Zusammenarbeit im Bereich der Strafverfolgung und Justiz, einschließlich der Zusammenarbeit über Europol.

Reiner HASELOFF
Präsident des Bundesrates
Leipziger Straße 3 - 4
10117 Berlin
DEUTSCHLAND

Die Kommission hofft, dass diese Anmerkungen für die Anliegen des Bundesrates hilfreich sind, und sieht der Fortsetzung des politischen Dialogs erwartungsvoll entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Maroš Šefčovič
Vizepräsident



Ylva Johansson
Mitglied der Kommission